

wohl aber in gewisser Verwandtschaft mit den griechischen Culttempeln, nur daß an diesen die übermächtige Stufenpyramide zu einem maaßvoll vorbereitenden, aber ebenfalls abgestuften Unterbau eingeschränkt ist. In Assyrien dagegen fehlte es nicht an selbständigen und zum Theil prächtigen Tempel-

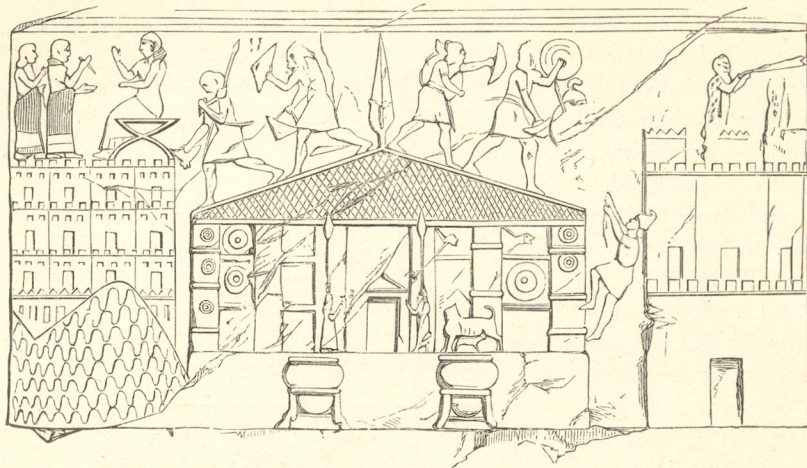


Fig. 49. Tempel auf einem Relief von Khorfabad. (Botta.)

bauten, wenn auch wiederum ägyptischen Monumenten wenig ähnlich. Aus einem meist unbedeutenden Vorhofe, der sich mit den gewaltigen Vorhöfen des ägyptischen Tempels nicht vergleichen läßt, gelangte man durch eine von

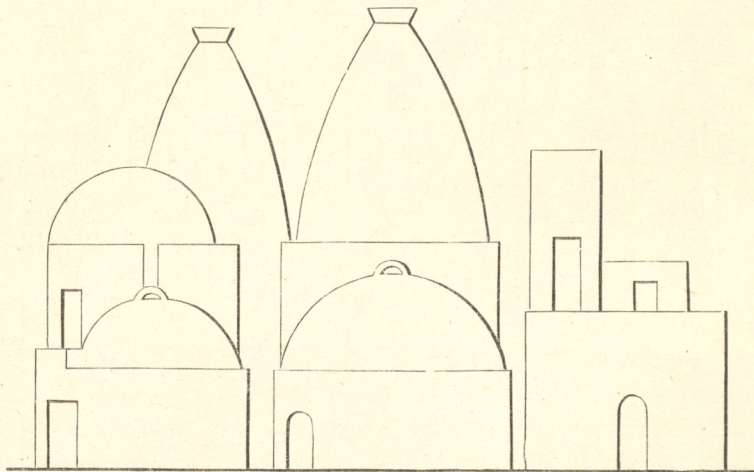


Fig. 50. Wohngebäude. Relief von Kujundschik. (Layard.)

geflügelten Löwen oder Stieren bewachte Pforte in einen Pronaos; von da führte ein Durchgang in die Tempelcella, an die sich das Allerheiligste, ein quadratischer mit einer einzigen Bodenplatte bedeckter Raum für Altar und Götterbilder anschloß. Zur Seite lagen Gemächer für die Priesterschaft, mit eigenem Eingang von der Vorhalle. Bei einem Tempel in Nimrud war die Cella